



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Paderborner Modell

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Aufsehen erregt: Die studentische Veranstaltungskritik als Instrument, das Lehrangebot hochschulintern zu überprüfen und zu optimieren. Auf Fragebögen sollen die Studierenden ihre Meinung dazu äußern, ob die Lehrveranstaltung für ihr Studium, für ihr Fachverständnis förderlich war und wie der Professor/in oder der Dozent/in ihre Aufgabe in diesem Vermittlungsprozeß erfüllt haben. Studierende beurteilen Lehrveranstaltungen zur besseren Selbsteinschätzung der Lehrenden, für die Entwicklung eines Dialogs zwischen Lehrenden und Lernenden und für die fachbereichsinterne Diskussion über Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre.

Schließlich versucht das Aktionsprogramm die Kernfrage zu beantworten, wie die Hochschule, die Fachbereiche und der einzelne Professor veranlaßt werden können, sich der Lehre künftig besonders anzunehmen. Die Vorschläge dazu bilden ein System von Anreizen, das das Engagement in der Lehre auch materiell hervorhebt. Hinzu kommt die Stärkung der Dekane in ihrer Verantwortung für einen effizienten Lehrbetrieb. Besondere Mittel sind auch für zusätzliche Praktikums- und Laborplätze sowie für den Einsatz der modernen Medien in der Lehre vorgesehen. Und da man wissen muß, welche Merkmale die Qualität der Lehre ausmachen, sollen Evaluationsinstrumente entwickelt werden, mit denen der Erfolg des Lehrbetriebs gemessen werden kann. Dies ist gewiß eine schwierige Aufgabe, zu deren Lösung sich die Hochschulen untereinander verständigen werden müssen. Das Aktionsprogramm knüpft hier an ausländische Erfahrungen an und schlägt eine Art "Prüfungsgemeinschaft" der Hochschulen vor.

Die Hochschule hat sich im Berichtszeitraum in folgendem Umfang an dem Programm beteiligt:

1. Tutorenprogramm

Im Jahr 1991 hat die Hochschule 45 Anträge - nach Prioritäten geordnet - dem Ministerium zur Förderung vorgelegt. Davon sind im Bereich der wissenschaftlichen Studiengänge 6 Tutorien und für Fachhochschulstudiengänge 4 Tutorien mit einer Laufzeit von 3 Jahren genehmigt worden. Insgesamt wurden für diese Tutorien bis Ende 1992 526.700 DM an Personalmitteln und 55.100 DM an Sachmitteln zur Verfügung gestellt. Für weitere 6 Tutorien, die im WS 92/93 angelaufen sind, konnten insgesamt 57.382 DM Personalmittel und 28.098 DM Sachmittel im MWuF eingeworben werden.

2. Studentische Arbeitsplätze und neue Informations- und Kommunikationstechniken in der Lehre

Insgesamt wurden im Rahmen dieses Programms bisher 13 Anträge mit 520.000 DM an Personalmitteln und 45.000 DM an Sachmitteln gefördert.

3. Studentische Veranstaltungskritik

Die studentische Veranstaltungskritik hat die Hochschule mit Beginn des Wintersemesters 1991/92 eingeführt. An der zweisemestrigen Erprobungsphase haben sich insgesamt 12 Fächer mit 32 Studiengängen beteiligt. Bis Ende 1992 sind insgesamt 154.000 DM Personalmittel und 37.400 DM Sachmittel vom Ministerium zur Verfügung gestellt worden.

"Paderborner Modell"

Bei dem "Paderborner Modell" im Rahmen des Aktionsprogramms "Qualität der Lehre" handelt es sich um einen Ideenwettbewerb aller Fachbereiche und Fachschaften der Hochschule zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Lehre.

Für diesen Ideenwettbewerb hat das Ministerium im Jahr 1992 der Hochschule 180.000 DM (10.000 DM pro Fachbereich) zugewiesen. Die Dekane und die Vorsitzenden der Fachschaftsräte haben Anfang 1993 im Senat über getroffene Maßnahmen berichtet. Das "Paderborner Modell" wird im Jahr 1993 fortgeführt.

Im Rahmen des "Paderborner Modell" hat die Hochschule erstmals im Jahr 1992 einen Preis für herausragende Leistungen in der Lehre vergeben. Auf Vorschlag der Fachschaftsräte werden damit Lehrende ausgezeichnet, die über einen längeren Zeitraum hervorragende Leistungen in der Lehre erbracht haben oder sich in besonderer Weise für die Belange der Studierenden eingesetzt haben. Der Preis ist teilbar. Nach Auswahl durch eine Jury sind 4 Preisträger/innen aus verschiedenen Fachbereichen (FB 2, FB 5, FB 7 und FB 10) ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der Anpassung an das Wissenschaftliche Hochschulgesetz (WissHG) und das Fachhochschulgesetz (FHG) sind im Berichtszeitraum folgende Ordnungen erarbeitet worden:

Prüfungsordnungen

Diplomprüfungsordnungen für den Fachhochschulstudiengang Elektrotechnik (FB 15). Diplomprüfungsordnung für den Fachhochschulstudiengang Elektrotechnik mit Praxissemester (FB 15). Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Maschinenbau (FB 10). Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Wirtschaftsinformatik (FB 5, FB 17).

Studienordnungen

Studienordnung für den integrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (FB 5, FB 10), Studienordnung für das Zusatzstudium "Sprach- und literaturwissenschaftliche Informations- und Textverarbeitung".

Neue Studienangebote

Im Berichtszeitraum sind folgende neue Studienangebote eingerichtet worden: